

## PROCHANCE 2019

Programm zur Förderung der Chancengleichheit in der Wissenschaft

### Programmlinie A 2

Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen im wissenschaftlichen Austausch

Die Friedrich-Schiller-Universität (FSU) ist dem Ziel der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Wissenschaft verpflichtet. Durch umfangreiche Anstrengungen in der Vergangenheit wurde die Situation an der FSU zwar verbessert, wirkliche Chancengleichheit ist jedoch noch nicht erreicht. Deshalb führt die FSU das im Jahre 2008 begonnene Programm „ProChance“ fort. Das Programm unterstützt die wissenschaftliche Tätigkeit und Qualifikation von Wissenschaftlerinnen.

#### Ziel der Förderung

Das Ziel der Programmlinie A 2 besteht in der Intensivierung des wissenschaftlichen Austausches und Erhöhung der Sichtbarkeit und wissenschaftlichen Qualifizierung von Forscherinnen der FSU Jena. Dieses Ziel wird unterstützt durch die Bereitstellung von Sachmitteln zur Förderung von Teilnahmen an wissenschaftlichen Veranstaltungen (Konferenzen, Summer Schools, Workshops etc.) mit eigenem Fachbeitrag, die zur Erhöhung der wissenschaftlichen Qualifikation führen.

#### Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind Doktorandinnen und Postdoktorandinnen der FSU, sofern sie nicht an außer-universitären Forschungseinrichtungen beschäftigt sind.

#### Art und Umfang der Förderung

In einem Zweijahreszeitraum können pro Antragstellerin Sachmittel bis maximal 1.000 € bereitgestellt werden. Dabei kann pro Jahr maximal ein Antrag gestellt werden. Die Verwendung muss nach den Haushaltsrichtlinien des Freistaats Thüringen und der FSU erfolgen.

#### Antragsfrist

Anträge können laufend eingereicht werden, sollten jedoch mindestens sechs Wochen vor geplanter Inanspruchnahme der Förderung vorliegen.

#### Form und Art der Antragstellung

Anträge sind unter Verwendung des Antragsformulars zu erstellen. Ein Kostenplan sowie Lebenslauf und Publikationsverzeichnis sind anzufügen. Doktorandinnen benötigen ein befürwortendes Schreiben ihres Betreuers/ihrer Betreuerin. Bei Konferenzreisen bitte die Annahmestätigung des Fachbeitrags beifügen.

Anträge sind elektronisch, möglichst in einer PDF-Datei an folgende Adresse zu senden:

Prof. Dr. Georg Pohnert  
Vizepräsident für Forschung  
07737 Jena  
E-Mail: [vpforschung@uni-jena.de](mailto:vpforschung@uni-jena.de)

#### Ansprechpartnerin

Dr. Juliane Heimann, Tel.: 03641-931014, E-Mail: [juliane.heimann@uni-jena.de](mailto:juliane.heimann@uni-jena.de)